



Pressemitteilung

Nummer 41/2015 vom 29. Mai 2015

Seite 1 von 1

Dobrindt: Neue Schlagader im Herzen Anhalts

Verkehrsfreigabe der neuen Ortsumgehung Bernburg an der B 6n

Gemeinsam mit dem Minister für Landesentwicklung und Verkehr von Sachsen-Anhalt, **Thomas Webel**, hat heute der Bundesminister für Verkehr und digitale Infrastruktur, **Alexander Dobrindt**, die Ortsumgehung Bernburg feierlich für den Verkehr freigegeben.

Dobrindt: „Die Ortsumgehung Bernburg ist ein wichtiger Fortschritt für den Neubau der Bundesstraße 6n. Nach fünfjähriger Gesamt-Bauzeit gehört das verkehrliche Nadelöhr Bernburg nunmehr endgültig der Vergangenheit an. Pünktlich zum Sachsen-Anhalt-Tag stellen wir eine durchgängige leistungsfähige Verbindung durch den Harz bis nach Köthen fertig. Mich freut besonders das Plus an Lebensqualität für Bernburg, dem ‚Herzen Anhalts‘. Denn die Anwohner der bisherigen Ortsdurchfahrt werden nun dank dieser neuen regionalen Schlagader vom Durchgangsverkehr und somit von Lärm- und Schadstoffen entlastet.“

Für die insgesamt 7,3 km lange Baumaßnahme hat der Bund rund 92 Millionen Euro investiert. Rund die Hälfte hiervon wurde im Rahmen des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) von der EU-Kommission eingeworben. Die mit dem Investitionsbeschleunigungsprogramm I und dem Konjunkturpaket II des Bundes ermöglichte Projektumsetzung wurde so hochwillkommen unterstützt.

Nun wird der Lückenschluss zwischen den bereits gebauten Teilstücken der B 6n vollendet. Insgesamt sind 25 km der 40 km langen B-6n-Verlängerung zwischen der A 14 und A 9 fertiggestellt. Bereits Ende 2011 konnte vorab ein Abschnitt der Ortsumgehung unter Verkehr gehen.

HAUSANSCHRIFT

Invalidenstraße 44

10115 Berlin

TEL +49 (0)30 18-300-7200

FAX +49 (0)30 18-300-1958

Pressesprecher:

Dr. Sebastian Rudolph (verantw.)

Vera Moosmayer

Julie Heint

Dr. Stefan Ewert

Ingo Strater

Julia Vinnai

Martin Susteck

presse@bmvi.bund.de

Fotos: www.flickr.de/bmvi_de

